



# KAUFFRAU/-MANN EFZ

Demian Gübeli und Moja Schwarzenbach

Die Ausbildung zum Kaufmann oder zur Kauffrau ist eine praxisnahe Lehre im Bereich Wirtschaft und Handel. Man lernt hier alles Wichtige über die Betriebswirtschaft, das Rechnungswesen und den Verkauf. Das Ziel ist, eine gute Basis für verschiedene Berufe zu gewinnen. Während der Ausbildung erwirbt man nicht nur Fachkenntnisse, sondern auch soziale Fähigkeiten, die in vielen Branchen wichtig sind.

## Aufgaben

In der Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann gibt es viele verschiedene Aufgaben. Zu den Tätigkeiten gehören die Entgegennahme und Beratung der Kundschaft bezüglich ihrer Anliegen. Abhängig von der Branche werden zudem Produkte und Dienstleistungen zum Verkauf angeboten. Darüber hinaus liegt in der Verantwortung, digitale Technologien nutzen und kaufmännische Aufgaben wie Büroarbeit, Budgetkontrolle und Personalverwaltung zu erledigen.

## Dauer

Die Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Jahren. Während man in dem Ausbildungsbetrieb praktische Erfahrungen sammelt, erhält man zusätzliches theoretisches Wissen in der Berufsfachschule. In den überbetrieblichen Kursen, kurz üK, werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten der entsprechenden Branche vermittelt.

## Schule

Man verbringt 3-4 Tage pro Woche im Lehrbetrieb, während die übrigen 1-2 Tage pro Woche der Berufsfachschule gewidmet sind.

- |              |                                  |
|--------------|----------------------------------|
| 1. Lehrjahr: | 2 Tage pro Woche                 |
| 2. Lehrjahr: | 2 Tage pro Woche                 |
| 3. Lehrjahr: | 1 Tag pro Woche (bei BM1 2 Tage) |

Die Anforderungen in der Berufsschule sind anspruchsvoll, daher ist Motivation für gute Leistungen in diesem Bereich von grosser Bedeutung.



Frau am Computer (<https://pixabay.com/de/photos/sekret%C3%A4rin-ingesetzt-gl%C3%A4ser-2199013/>)

## Anforderung

Gesucht wird eine Person mit Freude am Umgang mit Menschen, breitem Interessenspektrum, präziser Arbeitsweise und Teamfähigkeit. Schnelles und effizientes Lernen sowie Interesse am Firmenaufbau, ausgeprägte Dienstleistungsorientierung und gute Umgangsformen sind wichtige Qualifikationen. Organisationstalent, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbereitschaft, sehr gute Deutschkenntnisse und die Fähigkeit, zwei Fremdsprachen zu erlernen, werden erwartet. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Sekundarschule mit mittleren bis guten Leistungen.

## Branchen

Die Lehre als Kaufmann/Kauffrau kann in vielen verschiedenen Ausbildungsbranchen absolviert werden. Die Auswahl ist vielfältig und umfasst Branchen wie Banken, öffentliche Verwaltungen, Reisebüros, Versicherungen, Handelsbetriebe, Industrieunternehmen, Transport- und Logistikfirmen sowie Spitäler und viele weitere.

## Abschluss

Nach Abschluss der Lehrabschlussprüfung erhalten die Lernenden das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Kauffrau/Kaufmann EFZ. Falls sie während ihrer Ausbildung die integrierte Berufsmaturität (BM1) abschließen, erhalten sie zusätzlich das eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis im Bereich Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft.



## Im Interview: Sina Schwarzenbach

KV-Lernende M-Profil

**Guten Tag Sina. Danke, dass du dir Zeit genommen hast für dieses Interview. Kannst du dich kurz vorstellen?**

Sehr gerne. Ich bin 19 Jahre alt und absolviere eine KV-Lehre in der Firma Wespe Transport. Momentan bin ich im 2. Lehrjahr.

**Warum hast du dich für eine kaufmännische Ausbildung entschieden?**

Zuerst wollte ich eine Lehre als Tiermedizinische Praxisassistentin absolvieren. Da es dort aber nicht viele Weiterbildungsmöglichkeiten gibt und die meisten Tierarztpraxen die BM während der Lehre nicht unterstützen, habe ich mich schlussendlich dagegen entschieden. Das KV ist eine sehr gute Grundbildung, die einem danach viele Türen offenhält. Man lernt viel im Umgang mit Menschen und in der Schule hat man viele verschiedene Fächer. Zudem gibt es die Möglichkeit, die BM während der Berufslehre zu absolvieren.

**Wie ging es dann weiter?**

Ich habe im Internet nach offenen Lehrstellen in meiner Umgebung gesucht und mich zum Schnuppern beworben. Ich konnte in 3 verschiedene Firmen jeweils einen Tag reinschnuppern und die Firma Wespe Transport hat mich zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Danach konnte ich dort ebenfalls einen Tag schnuppern und mir hat es dort sehr gut gefallen. Mir wurde die Lehrstelle angeboten und ich habe zugesagt, da die Mitarbeiter sehr sympathisch waren und mir die Arbeit gefallen hat.

**In welchem Bereich absolvierst du deine Ausbildung?**

In der Transportbranche.

**Wie viele Abteilungen darfst du in den 3 Jahren kennenlernen?**

Ich darf in die Abteilungen Empfang, Disposition, Personal, Logistik, Buchhaltung und Fakturierung.

**Wie sieht dein typischer Arbeitstag aus?**

Momentan bin ich in der Disposition. Am Morgen schaue ich zuerst, ob ich neue Mails bekommen habe und beantworte diese gegebenenfalls. Während dem Tag erfasse ich dann verschiedene Aufträge, die wir per Mail oder per Telefon bekommen. Am Abend teile ich zusammen mit meinem Praxisbildner die Touren für die verschiedenen Chauffeure ein.



*Sina Schwarzenbach  
Autor: Corina Zahner*

**Was gefällt dir an deiner Lehre am besten?**

An der Lehre gefällt mir, dass ich eine Abwechslung zwischen Arbeiten und Schule habe. In der Firma kann ich viele Dinge selbstständig erledigen und in der Schule lerne ich viele nützliche Dinge für das Leben (Steuern, Buchhaltung, Arbeitsverträge, Sprachen, etc.).

**Was sind die Herausforderungen oder Schwierigkeiten, die du in deiner Lehre hast?**

Es ist zum Teil sehr anstrengend, da die Prüfungen auf zwei Tage in der Woche aufgeteilt werden müssen. Daher kann es schonmal vorkommen, dass wir 2-3 Prüfungen pro Tag haben. Zudem muss ich nach einem Arbeitstag oft noch zu Hause Hausaufgaben für die Schule machen oder lernen.

**Welche Fächer hast du in der Schule?**

Ich habe Deutsch, Englisch, Französisch, Mathe, Finanzrechnungswesen, Wirtschaft und Recht, Geschichte und Politik, IKA und Sport.

**Welches ist dein Lieblingsfach?**

Finanzrechnungswesen mache ich am liebsten.

**Welches magst du am wenigsten?**

IKA und Deutsch mag ich nicht so.

**Wie sieht deine Zukunft nach der Lehre aus?**

Das weiss ich noch nicht, vermutlich werde ich 1 Jahr in der gleichen Firma weiterarbeiten. Danach werde ich vielleicht doch noch studieren oder mich anders weiterbilden.